Mo, 24.05.2010

...Insel der Kelten – Avalon...

Ab nach **Glastonbury** heißt das heutige erste Ziel. Dem **Glastonbury Tor** mit seinem Klosterruinenturm sagt man ja nach, dass es die *heilige Insel der Kelten – Avalon* – sei. Ob's stimmt sei dahingestellt,...ein toller und sehr freundlicher Ort ist es auf jeden Fall!

Schon von weitem sieht man den Tor. Wie ein Spitzkegel steigt er aus der Ebene empor, nur das Meer "drumherum" fehlt mittlerweile. Hat sich wohl mit den Kelten zurückgezogen…



Glastonbury Tor, Avalon, Insel der Kelten???

Danach wollen wir weiter nach **Cheddar**, um uns die gleichnamige Schlucht **(Cheddar George)** anzusehen und vielleicht auch das ein oder andere Stück des berühmten **Käses** einkaufen.

Cheddar selbst ist ein typischer Touristenort, die Schlucht...na ja, wenn man mal in den Alpen unterwegs war, dann wirkt sie eher unspektakulär. Aber wenn Cheddar eh am Weg liegt, kann man sie schon mitnehmen.



Cheddar George

So, nun muss ich mal ein Päuschen einlegen um den Käse zu probieren – mal sehn, ob das wieder nur was für Kni ist…

Ne ne! Das ist ja auch mal was für Schmi! Hat was von einem säuerlichen, trockenen Edamer...ist auch für normale Gaumen schmackhaft. Ein echter Brotzeitkäse!

Zum Abschluss des heutigen Tages steht noch eine Wanderung entlang des **West Somerset Coast Path bei Steart** auf dem Programm.

Leider kann man hier nirgends so richtig ans Meer (dangerous mud!), aber bei der Hitze des heutigen Tages tut zumindest die frische Meeresbrise beim Gehen gut.



West Somerset Coast Path bei Steart

So und "nu is er auch schon wieder rum", der vierte Tag, die Zeit vergeht schon wieder wie im Fluge!

Anmerkungen von Kni:

Nachdem der angekündigte Spaziergang, doch eher eine Wanderung war, mussten die Hunde- und Menschendamen ein langes Schläfchen machen. Ausgeruht ging's dann noch zu einem Abendspaziergang ans leider schmutzige Meer. Dafür gibt es hier wunderschöne, große Kieselsteine.

Außerdem ist der Wind ideal um Schmis neuen Drachen steigen zu lassen, den er bei einer freiwilligen! Shoppingtour mit mir erstanden hat.

Für Vogelliebhaber ist das Naturschutzgebiet bei Bridgwater ideal. Wir haben sogar Schwäne am Meer gesehen.

Der lange Abend, hier wird es erst nach 23 Uhr dunkel – ideal für so Langschläfer und spät- ins- Bettgeher wie mich- klingt gemütlich mit leckerem englischem Cidre aus.

Di, 25.05.2010

...Nun kann Cornwall beginnen...

Bevor wir uns nun endgültig gen Cornwall aufmachen, besuchen wir noch den Exmoor Nationalpark. Wir wollen uns bei Liscombe die längste Clapper Bridge über den River Barle ansehen.

Der Exmoor Nationalpark allein wäre schon eine Reise wert. Wie vom anderen Stern wirken seine völlig baumfreien Höhenzüge und Gipfel.



Exmoor Nationalpark

In Liscombe angekommen, überrascht uns die Stabilität dieser uralten "Ponybrücke". Ein ganz toller Platz. Da haben sich die Urahnen wirklich Mühe gegeben etwas zu schaffen was die Zeit überdauert – obwohl dies ja sicher nicht ihr Ziel war!



Clapper Bridge; Liscombe

Danach geht's dann wieder gen Norden ans blaue Meer in Richting Lynton / Lynmouth. Steile enge Straßen führen uns dorthin. Wir wollen von Lynton (Parkplatz Valley of Rocks) ausgehend auf dem **North Walk** hinab nach Lynmouth gehen.

Durch das **Valley of Rocks** werden wir morgen fahren (sehr enge Panorama-Straße!), daher lassen wir es heute links liegen.

Immer am Absturz der Klippen entlang geht es dann per Pedes hinab nach Lynmouth. Tolle Ausblicke auf die mit bis zu 400m höchsten Klippen Englands lassen uns immer wieder innehalten und ganz einfach die Aussicht genießen.



Weg von Lynton nach Lynmouth

In Lynmouth angekommen, genießen wir die fast schon als mediterran zu bezeichnende klassische Küstenortatmosphäre, die uns so gar nicht "very british" erscheint.



Lynmouth, da hat wohl einer den Stopfen aus der Wanne gezogen...

Natürlich darf auch der Klassiker da nicht fehlen! "Fish and Chips". Der angesteuerte Imbiss wurde sogar 2010 als einer der qualitativ besten ausgezeichnet,…na dann einen Guten! Das finden übrigens auch die Möwen!

Danach kommt dann noch ein echtes Highlight, die "cliff railway" (Schienenseilbahn) von 1890.



Cliff Railway, Lymouth - Lynton

Steil geht's bergan und so sind die zahlreichen Höhenmeter zwischen dem Unter- und dem Oberort schnell "erledigt.

Leider finden wir danach an dem anvisierten freien Stellplatz ein Schild "no overnight parking" vor und so entschließen wir uns kurzer Hand heute auf dem nahe gelegenen Campingplatz zu übernachten. Ver- und Entsorgung steht eh mal wieder an und ein wenig Grillen ist auch nicht schlecht.

Morgen geht's dann weiter entlang der Küste in Richtung **Clovelly**, der "Touristenfalle" in Südengland. Das wird sicher wieder echter Hardcore für Schmi's Nerven, aber vielleicht haben wir ja Glück und die Touris stehen alle in einer "Queue" und wir sind dort (fast) alleine.

Seit das Wochenende vorbei ist, ist nämlich fast nix mehr los und die Ferien beginnen hier erst nächste Woche.

Anmerkungen von Kni:

Am Valley of Rock Parkplatz fühlt man sich eher wie im Süden: grasende Ziegen, Menschen in Campingstühlen, Steinmauern und Büsche.

Am Küstenweg blüht Rhododendron in violett und es ist herrlich nach kurzen Waldstücken immer wieder das Meer zu sehen, das hier wirklich sehr schön petrolblau - und sauber - ist.

Jetzt freue ich mich aufs Grillen und hoffe, dass das Wetter uns weiterhin so verwöhnt. Gut dass Brigitte nicht an uns denkt!

(Meine Kollegin hat nämlich gedroht mir einen Tag Regen zu schicken wenn ich ihr noch länger von Cornwall vorschwärme. ◎)